

Wir möchten Sie daran erinnern

CETA (EU-Kanada) und JEFTA (EU-Japan) sind keine reinen Handelsabkommen. Sie untergraben unsere demokratischen und sozialen Errungenschaften, schaffen ein paralleles Rechtssystem für Konzerne und greifen über Ausschüsse im Rahmen der sog. regulatorischen Kooperation in unsere Standards in Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz ein. Auch ein Multilateraler Handelsgerichtshof (MIC) bedeutet Sonderklagerechte für Konzerne. Sie bekämen damit ein eigenes von den Staaten unabhängiges Rechtssystem.

Über uns

Die Initiative stopp TTIP BGL/TS ist ein parteiunabhängiger Zusammenschluss von BürgerInnen, die sich auf diese Weise zu Wort melden, um ihrer Ablehnung und ihrem Protest gegen die „Freihandels“- und Investitionsschutzabkommen (TTIP, CETA, JEFTA, TISA u.A.) eine Stimme zu geben. Ziel der Aktivitäten der Initiative ist eine faire und gerechte Wirtschaft (Handelspolitik). Es geht um nicht weniger als den Erhalt der Demokratie. Ihre Aufgabe sieht die Initiative vornehmlich darin, Informationen über Handelsabkommen und ihre praktischen Auswirkungen auf unser gesellschaftliches Zusammenleben in die Bevölkerung zu tragen und darüber eine breite Diskussion in der Öffentlichkeit anzuregen, so dass ein demokratischer Willensbildungsprozess entstehen kann.

Die Initiative ist Mitglied im Netzwerk Gerechter Welthandel



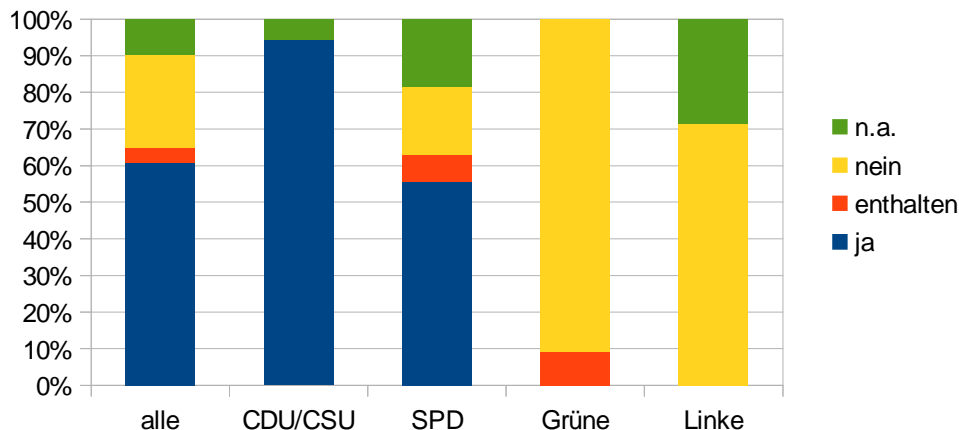
**Wie haben die
deutschen Abgeordneten
im EU-Parlament**

bei den Handelsabkommen

**CETA (EU-Kanada) und
Jefta (EU-Japan)**

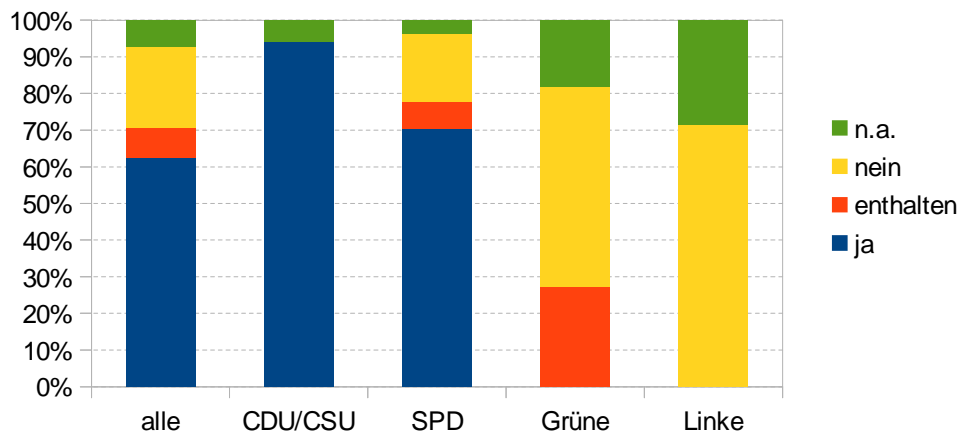
abgestimmt?

CETA-Abstimmung am 15. Feb. 2017



Anzahl d. MdEPs: CDU/CSU 34 / SPD 27 / Grüne 11 / Linke 7

JEFTA-Abstimmung am 12. Dez. 2018



Wie wird Ihre Stimme im Europaparlament bei den Freihandelsabkommen verwendet?

Im zukünftigen EU-Parlament werden die nächsten Handelsabkommen abgestimmt, TTIP 2.0 wird bereits verhandelt!

Bei dieser Europawahl gibt es noch keine 3 % bzw. 5 % Hürde, wie z.B. bei der Bundestagswahl!

Ihre Stimme für

- die **CDU/CSU** wird **für** Freihandelsabkommen verwendet
- die **SPD** wird mit hoher Wahrscheinlichkeit (etwa zu 80%) **für** Freihandelsabkommen verwendet; leider stimmen nur ein paar wenige MdEP's der SPD dagegen, wie z.B. Maria Noichl, Ismail Ertuk
- die **Grünen** wird **nicht in jedem Fall** dagegen verwendet; es haben sich von den 11 grünen MdEP's bei der JEFTA-Abstimmung 3 enthalten und 2 waren nicht anwesend, also haben nur 6 dagegen gestimmt!
- die **FDP** wird **für** Freihandelsabkommen verwendet
- die **FW** kann davon ausgehen, dass sie für eine **Enthaltung** oder **für** eine **Zustimmung** (wie beim Singapurabkommen) verwendet wird, obwohl die FW in Bayern gegen die Freihandelsabkommen sind
- die **AFD** wird **mehrheitlich für** die Abkommen verwendet
- die **Linke** wird **gegen** die Handelsabkommen verwendet
- die **ÖDP** wird **gegen** die Abkommen verwendet
- die **Piraten** wird **gegen** die Abkommen verwendet
- die **Tierschutzpartei** wird **gegen** die Abkommen verwendet
- die **Bayernpartei** wird **gegen** die Abkommen verwendet (das wäre doch eine Möglichkeit für konservative CSU Wähler, wenn sie gegen die Handelsabkommen sind!)

Die Darstellungen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit

Falls Sie gegen die Freihandelsabkommen eingestellt sind, lohnt es sich in jedem Fall eine der kleineren Parteien zu wählen!